

# FINANZBILDUNG UND KONTROLLÜBERZEUGUNG

Eine quantitative Befragung

April 2019



---

## METHODE

- Einschaltung in den Gallup Omnibus (Mehrthemenumfrage)
- Persönliche Einzelinterviews (CAPI) im Haushalt der Befragten

---

## ZIELGRUPPE/ STICHPROBE

- 1000 Personen repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 18 Jahren

---

## UNTERSUCHUNGS- ZEITRAUM

- November 2018

# STRUKTUR DER BEFRAGTEN

	Basis	In Prozent
Total	1000	100
<b>GESCHLECHT</b>		
Männer	488	49
Frauen	512	51
<b>ALTER</b>		
18 - 30 Jahre	184	18
31 - 50 Jahre	338	34
Über 50 Jahre	478	48
<b>BERUF</b>		
Selbstständige, Freiberufliche, leitende Angestellte	65	7
Beamte, Angestellte	331	33
Arbeiter	143	14
Schüler, Studenten	52	5
Nicht berufstätig	140	14
Pensionisten	269	27
<b>SCHULBILDUNG</b>		
Pflicht	195	20
Beruf Fach	486	49
Mat Uni	318	32
<b>EINKOMMEN</b>		
Bis Euro 1.500	161	16
Bis Euro 2.500	275	28
Bis Euro 3.000	134	13
Über Euro 3.000	227	23
<b>BUNDESLAND</b>		
Wien	213	21
NÖ Bgld	224	22
Stmk Ktn	208	21
OÖ Sbg	227	23
Trl Vbg	128	13
<b>ORTSGRÖSSE</b>		
Bis 5.000	399	40
Bis 50.000	268	27
Über 50.000	120	12



Das Ziel der Untersuchung war es festzustellen:

a) welche Art von Kontrollüberzeugung in Bezug auf Finanzen in der österreichischen Bevölkerung vorherrschend ist:

- Die interne Kontrollüberzeugung als der Glaube an den eigenen Einsatz und die eigenen Fähigkeiten im Umgang mit Geld
- Die externe Kontrollüberzeugung als eine Art „Schicksalsergebenheit“ bzw. der Glaube an äußere Faktoren wie Glück und Zufall

b) inwieweit der psychologische Faktor „Kontrollüberzeugung“ (intern vs. extern)<sup>1</sup> beim Erwerb von Finanzwissen eine Rolle spielt.

Die Ergebnisse ergeben folgendes Bild:

- ÖsterreicherInnen glauben bei Finanzen eher an sich als an das Schicksal
- Geringes Finanzwissen geht mit dem Gefühl einher, sein finanzielles Wohlergehen nicht beeinflussen zu können
- Mehr Kontrolle über die eigenen Finanzen bedeutet höhere Zufriedenheit mit persönlicher finanzieller Situation
- Implikationen für Finanzbildung

<sup>1</sup>In Anlehnung an die „Economic locus of control scale“, Furnham, A. F. (1986). Economic locus of control. *Human Relations*, 39(1), 29-43.



Dr. Andrea Fronaschütz  
[a.fronaschuetz@gallup.at](mailto:a.fronaschuetz@gallup.at)



INTELLIGENT INSIGHTS

Das Österreichische Gallup Institut  
Dr. Karmasin GmbH  
Lobkowitzplatz 1 • A-1010 Wien

T +43-1-470 47 24-0  
F +43-1-470 47 24-49  
[office@gallup.at](mailto:office@gallup.at)  
[www.gallup.at](http://www.gallup.at)

Handelsgericht Wien  
FN 127162d  
UID ATU 16058209  
DVR 0098205

Bankverbindung:  
Erste Bank Wien  
IBAN AT622011 1820 3523 8300  
BIC GIBAAWWXXX